



FEUERWEHR
HOHBERG

Jahresbericht

2025

Gemeinde

Hohberg



Todesfälle

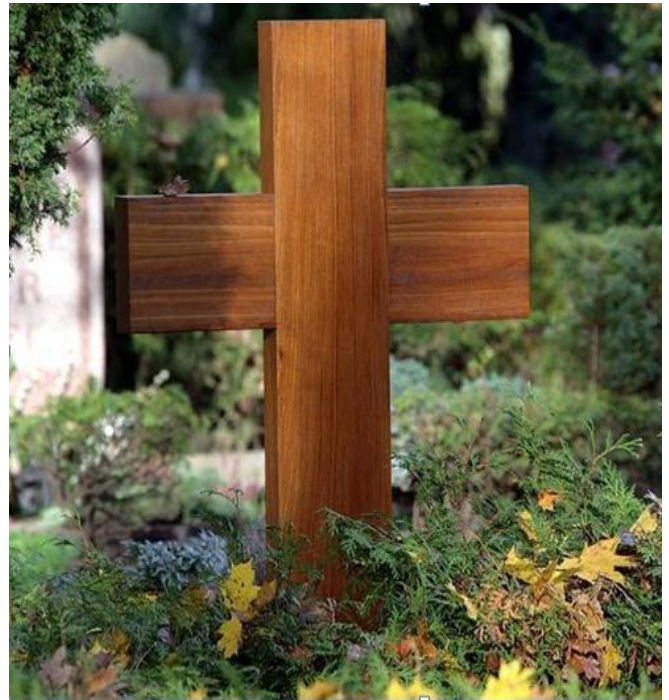
Wir trauern um unsere verstorbenen Feuerwehrangehörigen

Walter Hoppler † 10.06.2025

Konrad Bayer † 05.09.2025

Alfons Herzog † 02.10.2025

Harry Feißt † 27.12.2025



Für Ihre Verdienste um die Feuerwehr schulden Ihnen die Bürgerinnen und Bürger von Hohberg Dank und Anerkennung!

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Tagesseminar

Am 17.05.2025 führte die Feuerwehr Hohberg für ihre Mitglieder ein Tagesseminar durch. An diesem Samstagnachmittag wurden verschiedene Gefahrensituationen nachgestellt, wie sie im Feuerwehralltag jederzeit auftreten können. Ziel der Ausbildung war es, den richtigen Ablauf bei unterschiedlichen Einsatzlagen zu trainieren und das Zusammenspiel der Einsatzkräfte zu verbessern.

Die Fahrzeugbesatzungen arbeiteten dabei mehrere Szenarien praxisnah ab. Dazu gehörten unter anderem Brandeinsätze, ausgelaufene Betriebsstoffe sowie technische Hilfeleistungen, beispielsweise eine eingeschlossene Person in einem Aufzug.

Im Anschluss an jede Übungseinheit fand eine gemeinsame Nachbesprechung statt. Zusammen mit den Teilnehmenden wurde analysiert, was gut funktioniert hat und an welchen Stellen noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.

Die zusätzlich investierte Zeit für dieses Seminar leisten die Mitglieder der Feuerwehr selbstverständlich neben dem regulären Übungsbetrieb. Das Tagesseminar wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen und leistete einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildung und Einsatzvorbereitung der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Praxistag für angehende Notärzte

Am 15. Nov. fand rund um das Feuerwehrhaus der Abteilung West ein Praxistag von 24 angehenden Notärzten aus dem Ortenaukreis statt. Organisiert wurde dieser lehrreiche Tag von Dr. Peter Sutterer und seinem Team des Department Notfallmedizin am Ortenau Klinikum.

Dieser Praxistag ist Teil der Notarztausbildung, um die Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr näherzubringen.

Sehr gerne stellte sich die Feuerwehr Hohberg hierfür zur Verfügung. Ebenso beteiligt war die Feuerwehr Gengenbach mit der Drehleiter, das THW Biberach sowie die Verletzten-Simulationsgruppe des DRK.

Nach einem kurzen Theorieteil in dem es um die Organisation, die Aufgaben und die Ausstattung der Feuerwehren ging wurde in verschiedenen Stationen die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und medizinischer Rettung vermittelt:

- Rettung aus einem verunfallten PKW mit hydraulischem Rettungsgerät
- Zugang und Rettung an einem LKW mit der Rettungsbühne
- Rettung über Drehleiter mit Korbtrage



Dabei war nicht nur Anschauen, sondern vor allem auch das Anfassen gefragt um die Tätigkeit der Feuerwehr besser kennenzulernen.

Das THW Biberach führte im Rahmen einer MANV-Übung (Massenanfall von Verletzten) eine richtige Explosion herbei, um ein möglichst realitätsnahes Szenario darzustellen. Die Fahrzeughalle wurde hierzu kurzerhand in ein Trümmerfeld verwandelt.



Die angehenden Notärzte mussten dann die verletzten Personen sichten und nach Grad der Verletzungen in Sichtungskategorien einteilen. Glücklicherweise konnten alle Verletzten nach einer erfolgreichen Übung unversehrt den Heimweg antreten, da es sich natürlich nur um geschminkte Verletzungen handelte, die durch die Verletzten-Simulationsgruppe des DRK fachmännisch und sehr realitätsnah dargestellt wurden. Für alle Teilnehmer war das eine sehr interessante und lehrreiche Veranstaltung bei dem man viele positive Eindrücke mitnahm.

Veranstaltungen

Im Jahr 2025 beteiligten sich die Abteilungen der Feuerwehr Hohberg wieder aktiv am Gemeindeleben und organisierten eigene Veranstaltungen.

Die Abteilung Diersburg veranstaltete am 19. Juli ihr Sommerfest am Feuerwehrhaus. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit zu einem geselligen Beisammensein und zum Austausch mit den Feuerwehrangehörigen.

Die Abteilung West beteiligte sich am Wochenende vom 5. bis 6. Juli am Dorffest in Hofweier. Darüber hinaus richtete sie das bereits zur Tradition gewordene Oktoberfest in der Harmoniehalle in Niederschopfheim aus, dass ebenfalls wieder viele Gäste anzog.

Solche Veranstaltungen tragen nicht nur zur Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr bei, sondern stärken auch die Verbundenheit mit der Bevölkerung und dem Gemeindeleben.

Einsätze

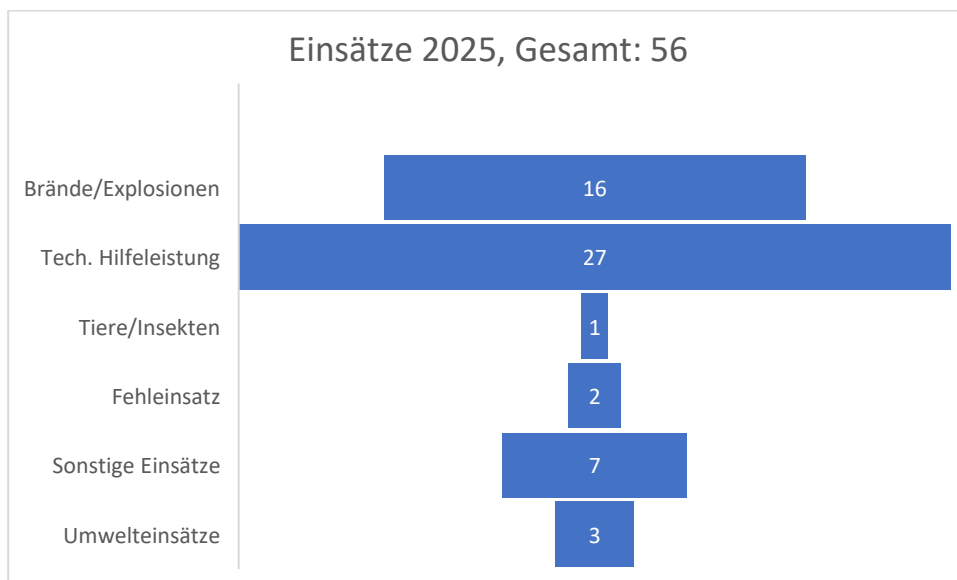
Bereits in der Neujahrsnacht wurde die Feuerwehr Hohberg zu ihrem ersten Einsatz im Jahr 2025 alarmiert. Gemeldet war ein brennender Altkleidercontainer, der von den ausgerückten Kameraden routiniert abgelöscht wurde.

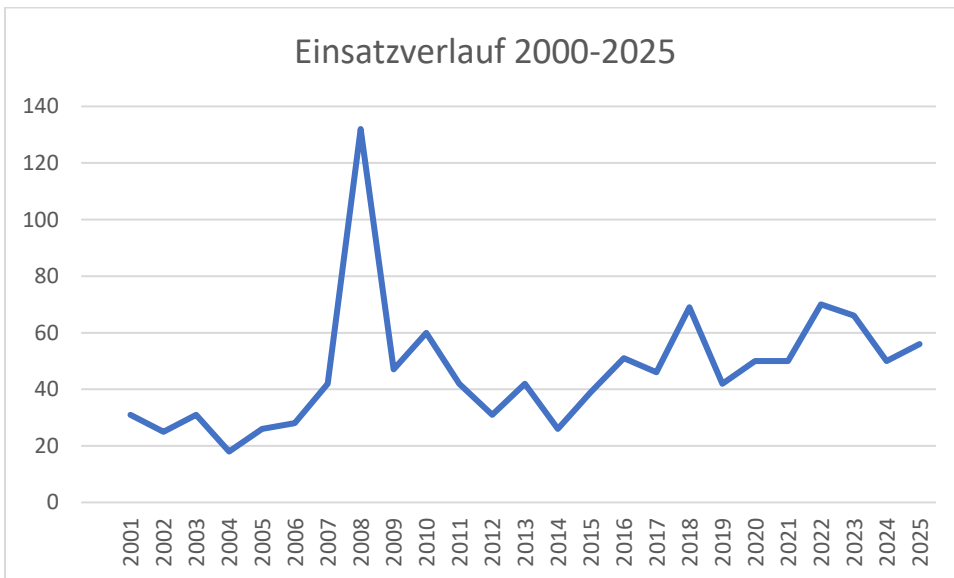
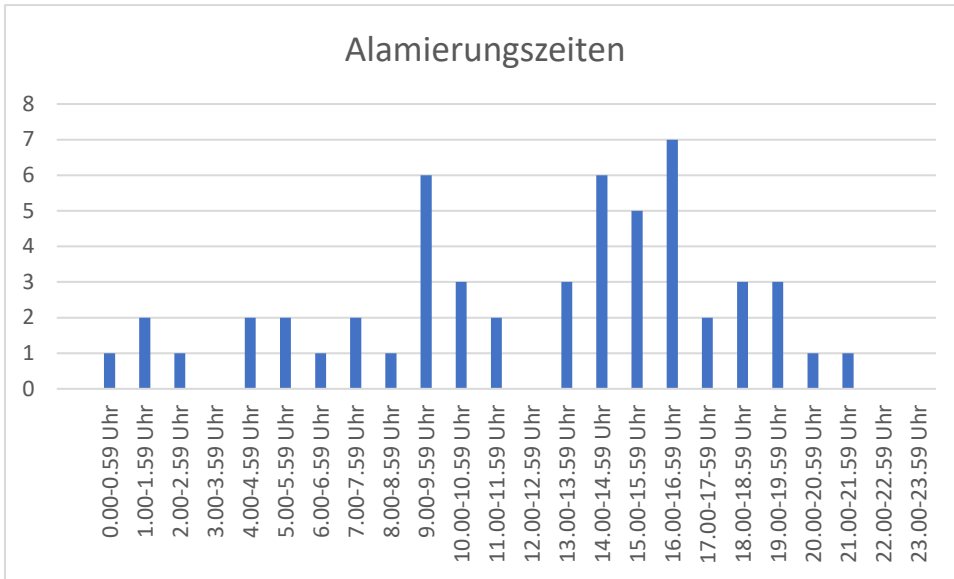
Im Jahr 2025 wurde die Feuerwehr Hohberg insgesamt zu 56 Einsätzen gerufen. Darunter waren 19 Brandeinsätze sowie 27 technische Hilfeleistungen. Die übrigen Einsätze verteilten sich auf verschiedene kleinere Einsatzlagen.

Neben den Einsätzen leisteten die Angehörigen der Feuerwehr auch zahlreiche Stunden bei Veranstaltungen der Gemeinde, von Vereinen sowie der Kirchengemeinde ab. Darüber hinaus investieren die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden regelmäßig viel Zeit in Übungen und Ausbildungen, um für den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein.

Auch für die Instandhaltung der Gebäude, der technischen Geräte sowie für Wartung und Pflege der Ausrüstung und der Feuerwehrhäuser werden viele Stunden aufgebracht. Dankenswerterweise finden sich immer wieder engagierte Kameraden, die hierfür ihre Zeit und ihr Fachwissen einbringen.

Zahlreiche Feuerwehrangehörige, insbesondere die Atemschutzgeräteträger, absolvierten neben den regulären Einsatzübungen zusätzliche Ausbildungseinheiten sowie die jährliche Belastungsübung in der neuen Brandübungsstrecke der Feuerwehr Lahr. Einige Atemschutzgeräteträger hatten zudem die Möglichkeit, im Brandübungscontainer der Feuerwehr Offenburg ihre Wärmegewöhnung in einem holzbefeuerten Container durchzuführen. Diese Form der Ausbildung kam bei allen Beteiligten sehr gut an.





Unterstützung der Kameraden aus Gengenbach

Am 5. Oktober 2025 wurde eine Abordnung der Feuerwehr Hohberg zu einem außergewöhnlichen Einsatz alarmiert. Zum Zeitpunkt der Alarmierung befanden sich die Einsatzkräfte noch mit Aufräumarbeiten in der Harmoniehalle, nachdem dort zuvor das Oktoberfest stattgefunden hatte.

Während dieser Arbeiten erfolgte die Alarmierung zur Unterstützung der Feuerwehr Gengenbach. Einsatzstichwort war ein Gebäudebrand bei der ehemaligen Rubinmühle in Gengenbach.

Die Kameraden waren dort bis spät in den Abend im Einsatz. Dabei konnten sie sicherlich auch interessante Beobachtungen machen, wie etwa den Aufbau eines übergroßen Abrissbaggers.



Geschicklichkeitsfahren

Am 11. Oktober 2025 traten mehrere Maschinstinnen und Maschinsten zum Geschicklichkeitsfahren an. Dabei stellten die Fahrer der Feuerwehrfahrzeuge ihr Können unter Beweis.

Auf einem eigens aufgebauten Parcours mussten verschiedene anspruchsvolle Fahrübungen absolviert werden. Dazu gehörten unter anderem Slalomfahren, Rückwärtsfahren, präzises Einparken sowie das Durchfahren enger Hindernisse. Ziel der Übung war es, die Einsatzfahrzeuge mit höchster Präzision und Sicherheit zu bewegen – Fähigkeiten, die im Einsatzfall von großer Bedeutung sind.

„Das Geschicklichkeitsfahren ist eine wichtige Übung, um die Fahrzeugbeherrschung zu trainieren und gleichzeitig das Können unserer Maschinsten sichtbar zu machen“, betonte die Leitung der Veranstaltung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer meisterten die Aufgaben mit großem Engagement und viel Geschick. Die Veranstaltung bot eine gute Gelegenheit, das fahrerische Können zu trainieren.

Kleiderpool

Am 11.11.2025 war es endlich so weit: Der neue Kleiderpool für die Einsatzkleidung der Feuerwehr Hohberg ging offiziell in Betrieb. Damit wurde ein wichtiger Schritt zur Modernisierung und besseren Organisation der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Einsatzabteilung umgesetzt.

Im Rahmen der Einführung erhielten die Angehörigen der Einsatzabteilung ihre neue persönliche Schutzausrüstung. Die einheitliche Ausgabe der modernen Einsatzkleidung sorgt künftig nicht nur für ein geschlossenes Erscheinungsbild, sondern auch für ein hohes Maß an Sicherheit im Einsatzdienst.

Der Kleiderpool bietet zahlreiche Vorteile für die Feuerwehr Hohberg. Durch die zentrale Organisation der Schutzkleidung erhalten alle Einsatzkräfte eine einheitliche und moderne Ausrüstung. Gleichzeitig ermöglicht das System eine deutlich schnellere und effizientere Versorgung, beispielsweise bei Neubeschaffungen oder wenn Ersatz benötigt wird.

Auch die Lagerhaltung kann durch den Kleiderpool effizienter organisiert werden, was langfristig zu einer Optimierung der Bestände und zu geringeren Kosten führt. Darüber hinaus wird die Einsatzkleidung zentral dokumentiert und regelmäßig gepflegt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Schutzkleidung jederzeit den erforderlichen Sicherheitsstandards entspricht und im Einsatz zuverlässig schützt.

Mit der Einführung des Kleiderpools setzt die Feuerwehr Hohberg ein weiteres Zeichen für moderne Ausstattung, effiziente Organisation und bestmögliche Sicherheit für ihre Einsatzkräfte.

Personal

Personalstand zum 31.12.2025

90 Frauen und Männer leisten aktuell Dienst in den Einsatzabteilungen.

Grundsätzlich ist die Feuerwehr Hohberg personell gut aufgestellt insbesondere die Jugendfeuerwehr hat einen guten Personalstand und sichert dadurch auch das Personal in der Einsatzabteilung. Nach wie vor ist das Thema Tagesverfügbarkeit weiterhin ein wichtiges Thema das nicht nur die Feuerwehr in Hohberg beschäftigt.

	Abteilung West	Abteilung Diersburg	Feuerwehr Hohberg
Einsatzabteilung	64	22	86
Altersabteilung	39	18	57
Jugendfeuerwehr	37	15	52

Jugendfeuerwehr Hohberg 2025

Ein wichtiges Standbein der Nachwuchsgewinnung ist eine abwechslungsreiche und kontinuierliche Jugendarbeit. Auch wenn sie allein das Fortbestehen der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Gemeinde nicht sichern kann – hierfür bedarf es zusätzlich Quereinsteiger sowie Feuerwehrangehörige, die aus anderen Gemeinden zu uns ziehen – ist sie dennoch ein unverzichtbarer Bestandteil der Nachwuchsarbeit.

Das Team um Jugendwartin Laura Geiler besteht aus motivierten und zuverlässigen Betreuerinnen und Betreuern, die den Kindern und Jugendlichen die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr sowohl spielerisch als auch fachlich näherbringen. In verschiedenen Übungen und Unterrichtseinheiten konnten entsprechende Inhalte erfolgreich vermittelt werden. Spiel und Spaß kommen dabei selbstverständlich nicht zu kurz.

Auch im Jahr 2025 gab es für die Kinder und Jugendlichen wieder zahlreiche Highlights. Ein besonderes Ereignis war die Berufsfeuerwehrrnacht mit Übernachtung, bei der die Jugendlichen im Rahmen eines 24-Stunden-Dienstes mehrere realitätsnahe Einsätze und Übungen meisterten. Dazu gehörten unter anderem eine Personenrettung, das Beseitigen einer Ölspur, ein simulierter Flächenbrand, eine Tierrettung sowie eine ausgelöste Brandmeldeanlage am frühen Morgen.



Als Dank für die Jubiläumsspende aus dem Jahr 2024 verkauften wir im Juli Kuchen und Waffeln bei EDEKA Kohler. Dabei präsentierten die Jugendlichen den Besuchern auch unser LF 20. Außerdem wurde im Rahmen eines Namenswettbewerbs ein Name für das neue Jugendfeuerwehrmaskottchen gesucht. Nach vielen Einsendungen erhielt es schließlich den Namen „FeuerHerz“.





Auch bei der Hohberger Ferienfreizeit waren wir wieder vertreten. Unter dem Motto „Spiel und Spaß bei der Feuerwehr“ konnten wir den Kindern aus der Gemeinde den sicheren Umgang mit Feuer sowie das richtige Verhalten in Notfällen näherbringen.



Ende September nahmen wir gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren des Abschnitts 3 an einer Olympiade an der Gemeinschaftsschule Hohberg teil, bei der Teamarbeit und Feuerwehrwissen gefragt waren.

Auch die Kinderfeuerwehr erlebte im Jahr 2025 viele spannende Momente. Besonders der Besuch der neuen Drehleiter aus Offenburg, Wasserschlachten an heißen Tagen sowie Fahrten mit dem Feuerwehrauto sorgten für viel Begeisterung.

Altersabteilung

Mitglieder

Am Jahresende 2025 waren bei der Feuerwehr Hohberg 56 Alterskameraden erfasst.

Diese verteilen sich auf die Abteilung Diersburg mit 17 Kameraden und auf die Abteilung West mit 39 Kameraden. Von den 39 Kameraden der Abteilung West waren 27 in der ehemaligen Abt. Hofweier und 12 in der ehemaligen Abt. Niederschopfheim aktiv.

Sterbefälle

Im vergangenen Berichtsjahr mussten wir uns leider von vier treuen und pflichtbewussten Kameraden verabschieden und sie auf ihrem letzten irdischen Weg begleiten.

Es waren dies	am 10. Juni 2025	Walter HOPPLER von der Abt. Diersburg,
	am 05. Sept. 2025	Konrad BAYER von der Abt. West,
	am 02. Okt. 2025	Alfons HERZOG von der Abt. West,
	am 27. Dez. 2025	Harry FEISST von der Abt. Diersburg.

Sie alle haben sich während ihrer aktiven Dienstzeit mit großem Engagement um die Feuerwehr Hohberg und damit um das Gemeinwohl verdient gemacht.

Die Kameraden Konrad Bayer und Alfons Herzog waren darüber hinaus noch viele Jahrzehnte im Spielmanns- und Fanfarenzug als Musiker aktiv und haben dort unsere Feuerwehr nach Außen repräsentiert.

Bei den Trauerfeiern wurden die Verdienste der genannten Kameraden in den Nachrufen entsprechend gewürdigt und nochmals der Dank für ihren Dienst und ihr Engagement zum Ausdruck gebracht.

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Aktivitäten 2025

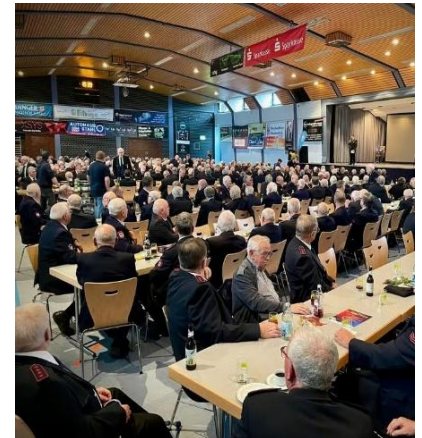
Die Hohberger Alterskameraden haben sich im Berichtsjahr 2025 insgesamt 11-mal im Gerätehaus West zum kameradschaftlichen Miteinander und Gedankenaustausch getroffen. Schwerpunkte der Unterhaltung waren das Feuerwehrwesen, die allgemeine Politik und die Politik der Gemeinde.

Soweit von den Alterskameraden möglich, haben sie die Abteilungen bei deren Veranstaltungen entsprechend unterstützt. So z.B. beim Dorffest in Hofweier, beim Sommerfest in Diersburg und bei der Notärzteveranstaltung im Feuerwehrhaus West, um nur einige der Veranstaltungen zu nennen.



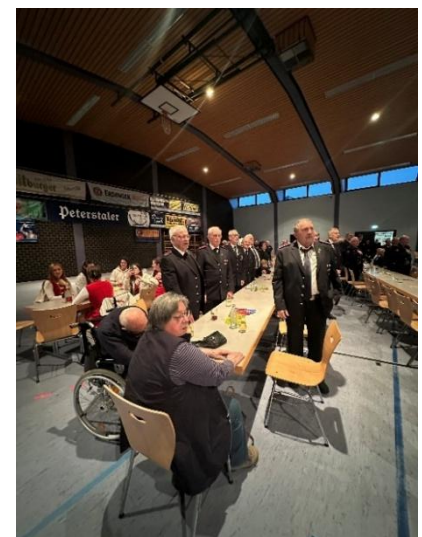
Das alljährliche Alterskameradentreffen des Kreisfeuerwehrverbandes Ortenau hat 2025 am 08. November in Neuried-Altenheim stattgefunden, wo wir wieder mit einer Abordnung teilgenommen haben.

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Spielmannszüge Ichenheim-Meißenheim und Altenheim-Hofweier und der Begrüßung durch den Kreisobmann Klemens Leistler und den Verbandsvorsitzenden Michael Dietrich, stellte Bürgermeister Uhrich die Gemeinde Neuried vor. Der Neurieder Kommandant Bernd Schwärzler stellte die Strukturen und deren Einsatzschwerpunkte seiner Feuerwehr in den Mittelpunkt seines Grußwortes, bevor dann Kreisbrandmeister Bernhard Frei über das Feuerwehrwesen in der Ortenau und im Land Baden-Württemberg berichtete.



Die Veranstaltung wurde durch Musikbeiträge des Musikvereins Altenheim und verschiedenen Tanzvorführungen abgerundet und umrahmt.

Zum offiziellen Abschluss erklang dann das Badnerlied aus den Kehlen der ca. 650 Teilnehmer.



Unser traditionelles Hohberger Alterskameradentreffen auf Einladung unserer Feuerwehrführung fand am 05. Dez. im Feuerwehrhaus West statt, wo wir Kommandant René Göppert und zahlreiche Alterskameraden begrüßen konnten.

René berichtete uns über aktuelle Geschehnisse innerhalb der Feuerwehr Hohberg sowie über derzeitige bzw. künftig vorgesehene Beschaffungen. Außerdem gab er auch einen Überblick über das Feuerwehrgeschehen im Ortenaukreis und darüber hinaus.

Mit unterhaltsamen Gesprächen und regen Gedankenaustausch untereinander klang der abwechslungsreiche Nachmittag harmonisch aus.

Die Alterskameraden bedankten sich bei René und seinem Kommandantenteam für die Durchführung dieser Veranstaltung und dem anschließenden Imbiss.

Neben den erwähnten Aktivitäten durften wir im Berichtszeitraum auch wieder insgesamt zehn Alterskameraden zu Geburtstagen beglückwünschen. Sie wurden zwischen 65 und 95 Jahre alt.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich der gesamten Führungsmannschaft der Feuerwehr Hohberg und den Abteilungskommandanten für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Alterskameraden recht herzlich danken. Soweit von den einzelnen Abteilungen gewünscht und von den Alterskameraden möglich, unterstützen wir Euch gerne.

Allen Kameraden, die aufgrund gesundheitlicher oder sonstiger Beeinträchtigungen nicht anwesend sein können, wünsche ich alles Gute, vor allem aber gute Genesung.

Stefan Kalt

Obmann Altersabteilung



Bericht Stabführer Spielmannszug

Unsere Mitgliederzahl ist im letzten Jahr auf 11 aktive Musiker geschrumpft. Konstant ist die Zahl von 4 Spielern mit unseren Freunden aus Altenheim. Also insgesamt 15 Personen. Aufgeteilt sind diese in 3 kleine Trommeln, 2 große Trommeln, 5 Trompeten, 2 Flöten und 2 Ventilfanfaren.

Im Berichtsjahr besuchte ich 1 Stabführersitzung vom Ortenaukreis. Intern hatten wir noch zwei Sitzungen. Hierbei ging es hauptsächlich um Termine wie Sommerferien, Weihnachtsferien, Kameradschaftsabend und Sommerabschluss.

Aktivitäten im Jahr 2025

am 7.3.25 gaben wir ein Geburtstagsständchen anlässlich des 60sten Geburtstages von Klaus Fallert.

Dann am 11.4. die Eröffnung der Hauptversammlung Hohberg mit anschließender Totenehrung.

Am 23.6. überbrachten wir musikalische Glückwünsche unserm Kameraden Bernhard Ruf anlässlich seinem 90sten Geburtstag.

Dann hatten wir insgesamt 3 Proben mit dem Spielmannszug Zell-Weierbach. Zweimal im Zell und einmal hier im Gerätehaus West. Ziel war ein Frühschoppenkonzert anlässlich dem 125-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Ichenheim am 20.7.25. Dort hatten wir zusammen ein Programm aufgestellt, das beide Züge abwechselt, einmal zusammen und jeder für sich jeweils ein Musikstück spielt. Das fast zweistündige Konzert fand bei allen Spielern sowie bei den Gästen und Jubilaren sehr, sehr großen Anklang. Gleich im Anschluss wurden bei uns und bei den Zell-Weierbachern Stimmen laut, dass wir dies wiederholen sollten.

Am 24.7. brachten wir dann musikalische Glückwünsche nach Altenheim. Hier feierte Rolf Elble seinen 60sten Geburtstag. Gleichzeitig war hier auch der Probenabschluss, bei dem es dann in die wohlverdienten Sommerferien ging.

Am 8.11. dann die Eröffnung zum Alterskameradentreffen der Ortenau. Hier musizierten gemeinsam die Züge Meißenheim / Ichenheim und Hofweier / Altenheim. Voraus gingen auch wieder zwei gemeinsame Proben, einmal wieder hier in West und einmal in Meißenheim.

Am 22.11. fand der Kameradschaftsabend von uns statt. Hier wurden zwei ältere digitalisierten Filme, die einst mit einer Super 8 Kamera vom damaligen Lehrer Brandstetter aufgenommen wurden, gezeigt. Der Inhalt zeigte das Dorfleben in den anfangs 70er Jahren. Auch wenn manch einer schon diesen Film gesehen hat, wurde er doch mit großer Begeisterung und Interesse angeschaut. Nach einem zünftigen Essen und vielen interessanten und lustigen Gesprächen begab sich dann Jedermann auf den Heimweg.

Am 11.12. ging es dann mit einer kurzen Probe und anschließendem Pizzaessen in die Weihnachtsferien.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, ohne welche Namen zu nennen, die mich und den Spielmannszug in irgendeiner Weise unterstützt haben. Ich hoffe, da bin ich mir recht zuversichtlich, dass dieses gute Verhältnis auch noch lange hält.

Verpflichtungen/ Beförderungen/ Ehrungen

Verpflichtungen

Wiemer Benjamin	Abt. West
Benz Dennis	Abt. West

Beförderungen

Feuerwehrmann / Frau

Jungmann Noah	Abt. West
Schaub Lene	Abt. West
Eggs Torben	Abt. West
Rexter Jonas	Abt. West
Schilli Pius	Abt. West

Oberfeuerwehrmann / Frau (vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann)

Klumpp Niklas	3 Jahre Feuerwehrmann + Lehrgang
Lienhard Moritz	3 Jahre Feuerwehrmann + Lehrgang
Rottenecker Max	3 Jahre Feuerwehrmann + Lehrgang
Kühnle Christian	3 Jahre Feuerwehrmann + Lehrgang
Röderer David	3 Jahre Feuerwehrmann + Lehrgang
Segeer Björn	3 Jahre Feuerwehrmann + Lehrgang

Hauptfeuerwehrmann (vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann)

Bürkle Robin	5 Jahre Oberfeuerwehrmann + Lehrgang
Gaß Florian	5 Jahre Oberfeuerwehrmann + Lehrgang
Junker Stefan	5 Jahre Oberfeuerwehrmann + Lehrgang
Lienert Achim	5 Jahre Oberfeuerwehrmann + Lehrgang
Tekampe Florian	5 Jahre Oberfeuerwehrmann + Lehrgang

Ehrungen durch die Gemeinde

Mitgliedschaft in der Feuerwehr:

50 Jahre Seger Klaus	Abt. Diersburg	Eintritt: 08.12.1975
60 Jahre Keller Ernst	Abt. Diersburg	Eintritt: 01.01.1965
60 Jahre Müller Erich	Abt. West	Eintritt: 28.03.1965
70 Jahre Isen Werner	Abt. West	Eintritt: 01.05.1955
70 Jahre Ruf Josef	Abt. West	Eintritt: 01.05.1955

Ehrungen durch den Verband

Feuerwehrehrenzeichen in Gold für 15 Jahre (aktiv)

Keller Michael	Abt. Diersburg
Stefan Junker	Abt. West
Pfeffer Marco	Abt. West

Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25 Jahre (aktiv)

Fischinger Matthias	Abt. West
Wörter Karen Elisa	Abt. West

Feuerwehrehrenzeichen in Gold für 40 Jahre (aktiv)

Jost Martin	Abt. Diersburg
Luhr Andreas	Abt. Diersburg

Ehrungen Jugendfeuerwehr:

Bott Jens	Ehrennadel Silber JF BW
Junker Kai	Ehrennadel Silber JF BW

Bestellungen für das Jahr 2026/2027

Bestellung Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrwart	Laura Geiler
Jugendfeuerwehrwart stellv.	Jens Bott
Jugendfeuerwehrwart stellv.	Rico Welle
Jugendgruppenleiter	Niklas Klumpp
Jugendgruppenleiter	Moritz Lienhard
Jugendgruppenleiter	Noah Jungmann
Jugendgruppenleiter	Lene Schaub
Jugendgruppenleiter	Jonas Rexter

Kinderfeuerwehr:

Jugendgruppenleiter	Karen Elisa Wörter
Jugendgruppenleiter	Jürgen Waldeisen
Jugendgruppenleiter	Andreas Roth
Jugendgruppenleiter	Daniel Keller
Jugendgruppenleiter	Wolfgang Schilli
Jugendgruppenleiter	Ariane Vogt

Bestellung Gerätewarte:

Gerätewart	Schneider Dominik
Gerätewart	Rainer Gengenbacher
Gerätewart	Jörg Bott
Gerätewart	Marcel Vogt
Gerätewart	Markus Gißler
Gerätewart	Achim Lienert
Gerätewart	Simon Spitzmüller

Gerätewart Weber Rainer

Gerätewart Matthias Lienhard

Bestellung Gruppenführer:

Brodowski Björn Pfeffer Marco

Ehret Dominic Roth Andreas

Fischinger Sebastian Spitzmüller Simon

Geiler Laura Tekampe Franziska

Hogenmüller Thomas Wörter Simon

Lienhard Matthias Vogt Marcel

Bestellung Zugführer:

Fischinger Matthias Pfeffer Franziskus

Göppert René Saar Bernhard

Jungmann Alexander Schilli Jonas

Kalt Thomas Seger Markus

Keller Daniel Weber Rainer